

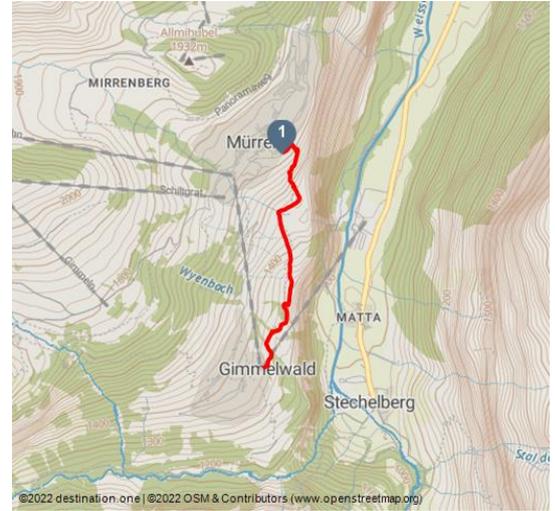


## Mürrenfluh Klettersteig - Mürren

Klettersteig



Markus Schlupe, Berner Wanderwege



### Tourdaten:

  
 medium  
 Schwierigkeit

  
 1,8 km  
 Distanz

  
 3 h  
 Dauer

  
 731 m  
 Höhenmeter  
 (aufsteigend)

  
 993 m  
 Höhenmeter  
 (absteigend)

  
 1628 m  
 Höchster Punkt

  
 1170 m  
 Niedrigster Punkt



### Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

### Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

**Hoch über dem Lauterbrunnental auf der Aussichtsterrasse Mürren (1'640 m ü.M.) beginnt der Klettersteig, der in einen steilen Abgrund führt. In der Regel geht's bei Klettersteigen aufwärts. In Mürren hingegen geht es so quasi "diretissima" Richtung Gimmelwald runter. 300 Höhenmeter und 2,2 km Klettersteig werden innert ca. 3 Stunden zurückgelegt.**

Durch den unbeleuchteten (und nicht signalisierten) Stollen hindurch auf die Südseite der Tennisplätze (Übersichtstafel), dann der Ostseite der Tennisplatz-Mauer entlang. Ab dort Abstieg und Quergänge im gestuften Gelände der Mürrenfluh, wobei sich Strecken auf Fels mit solchen auf Erde abwechseln. Die Ausgesetztheit nimmt zu, und schon bald ist die erste Schlüsselstelle erreicht: die Passage rund 600 Meter senkrecht über dem Lauterbrunnental mit Seilbahnstation und Parkplatz – da sind wirklich nur die Eisenbügel und sehr viel Luft unter den Sohlen. Und weiter geht es, mal im Kalk und mal im Wald, die

### Adresse:

3825 Lauterbrunnen

### Autor:

Markus Schlupe

### Organisation:

Berner Wanderwege  
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



Mürrenfluh entlang. Eine kurze, senkrechte Leiter sorgt für Abwechslung, ebenso die eher wacklige Dreiseilbrücke über den Mürrenbach. Ihn überquert auch die 60 Meter lange Tyrolienne, die aber nur in Begleitung von Bergführern gemacht werden kann (Schild "geschlossen", bei der Verzweigung deshalb rechten Ast wählen). Vor und nach dem Sinterbach folgen mehrere Passagen mit Leitern, wobei diese teilweise senkrecht sind; die Ausgesetztheit ist allerdings klein. Eine kurze Dreiseilbrücke über einen Graben sorgt für eine weitere Abwechslung. Auf ca. 1300 Metern hat man den tiefsten Punkt des Klettersteigs erreicht. Und schon bald kommt das Finale: die 80 Meter lange Hängebrücke, die sehr wacklig ist und kein durchgehendes Seil aufweist, an dem man sich richtig halten kann. Das Sicherungsseil, in das man sich einklinkt, ist ja beweglich und nur an jeder vierten Aufhängevorrichtung fixiert; immerhin kann man sich in der Mitte der Brücke am Trageil festhalten ... Allerdings lässt sich die Hängebrücke auch vermeiden, indem man gegen das Strässchen zwischen Mürren und Gimmelwald aussteigt. Nach der Hängebrücke ist der Klettersteig Mürren zu Ende, es fehlt nur noch der kurze Aufstieg zur Übersichtstafel mit Routenbuch und zur Seilbahnstation Gimmelwald (1363 m, 3 Std.).



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/13gdf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour\_11093522

Zuletzt geändert am 23.08.2023, 09:30

## Merkmale:

### Informationen

Einkehrmöglichkeit

## Startpunkt:

Mürren

## Zielpunkt:

Gimmelwald

## Wegbeschreibung:

Mürren - Mürrenfluh - Gimmelwald

## Sicherheitshinweise:

Gemäss Klettersteigskala: C (K3, ziemlich schwierig).

## Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Offizielle Klettersteig-Ausrüstung, Handschuhe, feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Helm, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

## Anfahrt:

Via Interlaken nach Lauterbrunnen, dann in Richtung Stechelberg bis zur Talstation der Schilthornbahn.

### Parken:

Parkplatz Talstation Schilthornbahn (kostenpflichtig)

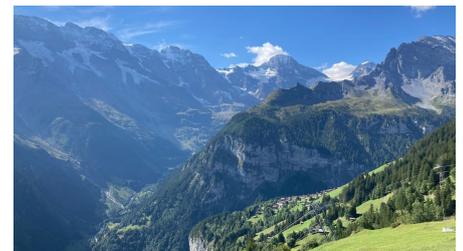
### Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: Via Interlaken Ost nach Lauterbrunnen. Per Bus nach Stechelberg/  
Schilthornbahn. Anschliessend mit der Luftseilbahn bis Mürren fahren.

Rückreise: Mit der Luftseilbahn ab Gimmelwald nach Stechelberg.



Markus Schlupe, Berner Wanderwege



Markus Schlupe, Berner Wanderwege



Markus Schlupe, Berner Wanderwege



Markus Schlupe, Berner Wanderwege



Markus Schlupe, Berner Wanderwege

